

Sieben Tage Folter, am Abend war es vorbei

Hey die FF ist fertig und mir fehlen nur noch 5 Kommis für die 150! Macht die bitte einer voll???? *hundeaugen mach*

Von schmuse-katze

Kapitel 2: Tag 2, Ich wärme mich erst auf

Tja ich bin wohl sehr schnell im Schreiben. ^^
jetzt ist schon das nächste Kapi on.
Na dann will ich mal niemanden aufhalten.
Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

Warnung: Könnte am Schluss ein bisschen traurig werden, also Taschentücher raus ^^

Kapitel 2: Tag 2, Ich wärme mich erst auf

Schade das Sakura nicht da war! Dieser Gesichtsausdruck war ein Bild für die Götter. Aber ich muss schon sagen, seine Lippen schmecken richtig süß. Ich hatte große Probleme mich zurück zu halten, aber die Woche hat gerade erst angefangen und ich habe mich an einen strengen Zeitplan zu halten. Sasuke, mach dich auf eine außergewöhnliche Woche gefasst, die dich ganz schön auf Trapp halten wird.

Bei Sasuke

Er hat mich tatsächlich geküsst. Und mich gefüttert, mit einem Orangenstück. Was hat das jetzt zu bedeuten? Meint er das jetzt ernst? Aber er würde nie leichtsinnig mit den Gefühlen anderer spielen. Obwohl, seitdem er wieder befreit wurde hat er sich verändert. Er ist viel ernster wie früher und konzentriert sich mehr. Was ist in diesen drei Monaten damals geschehen? Hach das ist doch jetzt egal! Wichtig ist nur, dass er mich geküsst hat. Naruto, der Traum von einem Mann hat mich, ausgerechnet mich geküsst. Das ist doch unglaublich.

Sasuke saß auf seinem Bett und strich wie hypnotisiert über seine Lippen. Der Geschmack der Orange hatte sich in ihn eingebrannt genauso wie die Lippen seines Schwarms. Ein verträumter und melancholischer Ausdruck hatte sich über seine Gesichtszüge gelegt. Es war schon weit nach Mitternacht, als er sich wieder im Griff hatte, aber trotzdem fand er erst kurz vor der Dämmerung schlaf.

Nach nicht mehr als eineinhalb Stunden riss ihn sein Wecker wieder aus dem Land der Träume. Mies gelaunt machte er sich fertig und verlies das Uchihaanwesen. Sein komm-mir-zu-nahe-dann-töte-ich-dich-Blick war an diesem morgen besonders schlimm. Es war ja schon gefährlich sich mit Sasuke anzulegen, wenn er nur mies gelaunt ist, aber müde, mies gelaunt und noch verwirrt, ist eine tödlich Mischung. Deshalb war es auch kein Wunder, dass die Straßen wie leer gefegt erschienen, wenn er durch ging. Was er nicht mal bemerkte, da seine wirren Gedanken immer noch bei dem Kuss vom Vortag waren.

Nach schon fünf Minuten war er am Treffpunkt. Lange blieb er jedoch nicht allein, denn schon nach wenigen Minuten konnte er Sakura von weiten sehen. Genervt rollte er mit den Augen. Abrupt wendete er den Blick von ihr ab und starrte in eine andere Richtung. Zu seinem Glück! Denn aus dieser Richtung kam Naruto. Ein leichter Rotschimmer zog sich über seine Nase.

„Sasuke er ist gleich hier! Wenn ich du wäre, würde ich mir wieder eine gesunde Gesichtsfarbe zulegen.“

Erschrocken drehte sich Sasuke zu Sakura um. Ein wissendes Grinsen zauberte sich in ihr Gesicht. Doch wirkte es keineswegs spöttisch oder herablassend, sondern eher beruhigend. Mit ein paar tiefen Atemzüge hatte sich Sasuke wieder beruhigt und eine gesunde Gesichtsfarbe. Wieder mit verschlossener Miene musterte er Naruto, der wieder eine weite schwarze Hose trug, aber diesmal ein enges netzartiges (wie es Shika immer in der Serie trägt) T-Shirt. Bandagen waren diesmal von den Handgelenken bis zu den Schultern gewickelt.

„Mensch Naruto, seit wann hast du denn so einen guten Modegeschmack?“

„Schon immer, aber ich fühle mich in dem orangenen Overall wohler als in diesen Klamotten. Wieso fragst du?“

„Ka- Kannst du mal mit mir einkaufen gehen?“

„Bitte was? Hast du Fieber, oder was?“

„Nein! Aber im Moment weiß ich nicht was mir so recht steht und... Ach so genau geht es dich jetzt auch wieder nicht an.“

„Na meinetwegen, solange es nicht länger als zwei Stunden dauert. Einkaufen mit Mädchen ist nämlich schlimmer als gefoltert zu werden.“

Damit war auch schon alles geregelt. Naruto legte sich ins Gras und schaute gen Himmel, Sakura setzte sich neben Naruto und pflückte ein paar Blumen. Sasuke stand einfach nur an einem Baum gelehnt da und beobachtete mit Argusaugen Naruto. Der Wind spielte mit den blonden wirren Haarsträhnen des Uzumakis und umschmeichelte sein Gesicht.

Schon nach einer halben Stunde erschien leider ihr Sensei. Verwundert darüber, dass die Lager mal anders verteilt waren vergaß er glatt was er mit ihnen vor hatte. Entschuldigend am Kopf kratzend schickte er sie zu einem fünfzehn Kilometer Waldlauf. Naruto murmelte etwas sehr unverständliches, Sakura rollte nur genervt mit den Augen und Sasuke schwieg, wie immer. Und auch während des Waldlaufs waren die Lager sehr gespalten. Naruto 'trottete' abseits der Gruppe vor sich her,

Sakura bildete diesmal die Spitze und Sasuke lief in der exakten Mitte von den beiden. Kakashi wunderte sich immer mehr. Seine Verwunderung wandelte sich allerdings schon nach kürzester Zeit in blanke Wut.

„STOPP!!!!!!!!!!!!!! Was zur Hölle ist mit euch los? Naruto, du tust heute so, als wärest du gerade Anwärter bei der Ninjaakademie geworden! Sasuke ich weiß, dass du nicht gerade die Gesprächigkeit in Person bist, aber heute benimmst du dich, als wärest du stumm und könntest nicht sprechen. Und bei dir fange ich erst gar nicht an Sakura! Wenn ihr nur meine Zeit verschwendet, dann brauch ich euch auch nicht zu trainieren. Geht jetzt nach Hause und wenn ihr Morgen wieder kommt, dann möchte ich eine schriftliche Erklärung vorgelegt bekommen. Und zwar von jedem!! Ab jetzt.“

Damit verschwand ihr Sensei in einer grauen dicken Rauchwolke.

„Pff! Darauf kann er lange warten. Macht's gut Leute, ich gehe zum See.“
„Ja gut Naruto, äh wann gehen wir einkaufen?“
„Ich hole dich in drei Stunden ab.“
„Ok, also bis später.“

Sakura winkte zum Abschied und verschwand im Wald. Nun standen Sasuke und Naruto alleine im Wald. Eine unangenehme Stille legte sich über die Beiden. Nervös trat Sasuke von einem Bein auf das andere. Innerlich musst Naruto grinsen. Dann kam ihm eine brillante Idee. Ruckartig zog er Sasuke zu sich näher. Er stoppte erst wenige Millimeter vor seinem Gesicht.

„Warum so nervös?“

Sasuke konnte nichts sagen. Mit schweren Schlucken versuchte er den riesigen Kloß hinunter zu schlucken, aber es gelang ihm nicht. Sein Herz fing an zu rasen, sein Atem ging unkontrolliert. Seine Beine waren aus Gummi und drohten jeden Moment unter seinem Gewicht einzuknicken. Dann plötzlich stieß Naruto Sasuke von sich weg, nur um ihn im nächsten Moment wieder zu sich zu ziehen. Er knabberte an Sasukes Ohr und verteilte kleine Feenküsse auf seinem Hals. Währenddessen drückte Naruto Sasuke sanft gegen einen Baum, sodass er keinerlei Möglichkeit hatte zu fliehen.

Sasuke wusste, dass er in einer Falle war. Eine Falle, der er nicht entkommen wollte und noch nicht mal konnte, denn all seine Kraft war verschwunden, durch diese paar Zärtlichkeiten. Entspannend schloss er die Augen und gab sich Naruto ganz hin. Als Naruto merkte, dass der letzte Widerstand gebrochen war stoppte er. Schnell drückte er sich vom Baum weg und verschwand in einem Gebüsch. Sasuke, dem nicht entgangen war, dass Naruto aufgehört hatte öffnete vorsichtig die Augen.

Weg! Er ist weg! Hab ich was falsch gemacht? Aber ... Was soll ich machen? Was soll das bedeuten? ... Ich weiß gar nichts mehr. Weiß er denn nicht, dass er mir wehtut mit seinem hin und her? Nein wie könnte er auch, er weiß ja nicht einmal das ich ihn liebe. Man mein Leben ist echt beschissen. Erst wird meine Familie umgebracht, durch meinen Bruder, dann gerate immer ich in die unmöglichsten Situationen. Bestes Beispiel ist die Sache mit Orochimaru. Dann werden ständig meine Freunde entführt und dann kann ich mich nicht mal verlieben ohne zu leiden.

Weinend sank Sasuke am Baum hinab. Die Hände fest auf das Gesicht gepresst. Es war schon spät abends bis sich Sasuke wieder beruhigt hatte. Müde und erschöpft schlurfte Sasuke zu sich nach Hause. Mit verquollenen Augen und salzigen Spuren auf der Wange schief er ein, in der Hoffnung, dass der morgige Tag besser verlaufen würde.

In einer Vierzimmerwohnung an einem Park konnte ein blonder Chaot nicht schlafen. Weinend saß er auf seiner Fensterbank des Schlafzimmers und betrachtete die Sterne sehnsüchtig.

Nicht mehr lange Sasuke, dann ist es vorbei. Ich weiß, dass ich gemein bin, aber ich möchte doch nur sicher gehen! So viel schlimmes habe ich erlebt, so viel habe ich schon gelitten, da möchte ich nicht noch enttäuscht werden oder schon wieder verletzt. Warte auf den nächsten Neumond, dann kannst du fröhlich und glücklich sein. Du weißt gar nicht wie unendlich Leid es mir tut, dass du wegen mir heute gelitten hast.

Das war jetzt schon mal das 2. Kapi. ^^

Ich weiß, der Schluss war ganz schön traurig. ' _ '

Aber ich lass doch hier niemanden unnötig Leiden.

Außer vielleicht Euch, damit Ihr mein nächstes Kapi auch lest.

Ihr vergebt mir doch und lest das nächste Kapi, oder? *ganz lieb kuck*

HEAGGGGGGGGGGGGGGGGSAMD L

Lg eure kuschelkater

PS: Ich habe bewusst den Einkauf von Sakura und Naruto weggelassen.